

## an den Oktober und November 1938 in Leipzig

Vor den Novemberpogromen und Synagogenzerstörungen von 1938 stand die Deportation von Juden an die polnische Grenze. In Leipzig nahm der *Generalkonsul der Republik Polen, Feliks Chiczewski*, am 28. Oktober 1938 viele von der Deportation Bedrohte auf dem Gelände des damaligen Konsulates in der *Villa Ury*, heute *Gästehaus Leipzig*, Wächterstraße 32, auf. Dort erinnert eine Gedenktafel daran, an der **Bernd Karwen** von der *Leipziger Filiale des Polnischen Instituts* einige Worte zum Gedenken sagen wird.

Von dort wollen wir an einzelnen der von **Nina K. Jurk** gestalteten *Lichtsäulen* für einstige Leipziger Synagogen vorbei zum Ariowitschhaus gehen.

**Start: Gästehaus Leipzig**  
Wächterstraße 32  
**Mittwoch, den 01.11.2023, 18 Uhr**

Anschließend, 19 Uhr, hören wir im Ariowitschhaus Dr. Sven Trautmann zu seinen bisherigen Funden über Synagogen und Betstuben in Leipzig

Ende Oktober bis über den November leuchten wieder die **Lichtsäulen** an Orten einstiger Synagogen und Betstuben in Leipzig.

Internet: <http://jcha.de/synagogen/>